

Formen: *Rüttele*: s. o.; *rörsln* (1. 2) Wsl.; *Rille* Ostzgn. (1. 3), Niederahr-We; *Rillele* Wirges-Uw; *Rettel* F. Weißhasel. — Vgl. *Röte* 1, 2 und 4.

Rötstein M. ? 'Roteisenstein zum Zeichnen' [Kohden-Bü Rothges-Gi Bkhn.].

Formen: *rödöl*-Bkhn., *röl*-Röthges. — Vgl. *Riegelstein*.

Rotemansblume F. * 'Klatschmohn (papaver rhoeas)' [Obersuhl-Ro]. Vgl. ebendafür *Totennannshand* und zur Synonymik 353, 51 ff.

Rotemus s. *Rotmus*.

röten * 'das Brot beim Backen mit Wasser bestreichen' [Im Osten von Wl bis einschl. Dutenhfn. Mönchholzshn. Großrechtenb. Vollertshsn. Vollnkchn. Oberkleen Ebersgöns, ferner Gi-Allendf. Großen-Linden Lgstn. Langgöns Fb-Kirchgöns Pohlsgöns.]. Vgl. *Rötbürste*, -zeug.

Form: *rirs*. — Vgl. Wenzel (s. 226, 10 f.) S. 20 und Karte 7.

Rotenditold Name eines Kasseler Stadtteils. *Besuch von R.* 'monatliche Regel der Frauen' [Zi. Vgl. 361, 19 ff.]. Einen Spottnamen für die Bewohner von R. s. 596, 40 ff.

Roterich M. ? * 'rothaariger Mensch' [Schlüchtern]. Vgl. 902, 4 ff.

roterig (*rürariz*) 'rosafarben', 'rötlich', z. B. vom Morgen- und Abendrot [Eschr.]. Vgl. *rotelich(t)*.

Roterübe F. 'rote Rübe (wohl *beta vulgaris*)' [Biebrich Langenseifen-Ut Höchst Lgsbd., Gelnhsn. (neben *rote Rübe*), Wtfd.]. Vgl. 902, 62 ff.

Formen: *Roteriewe* Höchsth; *rudarpiwa* Gelnhsn.; *rüraroiwa* (rür) Wtfd.

Rotewurst s. *Rotwurst*.

Rotfeder F. 'der Fisch leuciscus erythrophthalmus' [Lgsbd.]. Vgl. *Rotauge*.

Rotflink M. * 'Buchfink (*irringilla coelebs*)' [Anner.-Gi].

Rotfuchs M. 1. Auch Dim. * 'rothaariger Mensch' [Us Wißmar-Wl Stockhm.-Bü Eschr. Fu Steinwand-Gf Unterhaun-He Lendf.-Ho Cass]. Auch urkundlich als Bei- oder Familienname: 1482 wird in Sooden a. d. W. ein zwischen dem Anwesen des *Hans Ryme* und dem der *Rodtfussen* 'Rotfuchsin (Frau eines *Rotfuchs*)' gelegener Gemüsegarten verkauft (Die Klöster d. Landschaft an der Werra usw., bearb. v. Huyskens, Bd. 1, 1916, S. 261). Vgl. 902, 4 ff. — 2. 'Rind der *Lahnrasse* (s. d.)' [Fachb.-Go].

rothaarig Wie schd. Dazu *r.e Bürste* (s. *Bürste*).

Rothäubchen N. ? 'rothaariges Mädchen' [Rod a. d. W.-Us]. Vgl. 902, 4 ff.

rotig (*rüriz*) 'rötlich' [Wiss.].

Rotkälbchen N. * 'Marienkäfer (*coccinella septempunctata*)' [Gf (Nordteil), Fu-Oberbimb. Margaretenhaun Hofbieber; in Hü oft, doch so, daß nördl. Hü-Wölf Ober-Weißbn. Mannsb. ein Gebiet mit *Herrgotts-rögelchen*, -käfer usw. beginnt (s. u.)]. Vgl. 254, 64 ff.

Formen: *-kälbeche* Steinb.-Hü; *-kälze* Hü-Hackenzell Schwarzb.; *-källe* Hilders-Gf; *-källö* Hofbieber. — Die *kälze* usw. sind zunächst ohne Schwierigkeit als *-kälbechen* auffaßbar (s. Glöckner, Die Mdaa. der Rhön, 1913, S. 83 und 92); daß dahinter absinkendes und daher umgedeutetes *-kafel* (genauer *-käfelchen*) stecke, vermutet A. Bretschneider (Hessenland 1927, 86); vgl. auch 222, 27 ff. und auf Abb. 29 nördlich von Hünfd. die geographische Zuordnung der *-kalb*, *-kälbechen* zu den *-kafel*.

Rotkäppchen N. 1. 'in den *Krautwisch* (s. d.) hineingehörende Pflanze (welche?)' [Mtb.]. — 2. Pilzart (wohl *boletus rufus*) [Falkenstn.-Ot]. Vgl. *Rotkopf* 3.

Rotkappes (*Rutkappes*) M. * 'Rotkraut' [Verbreitung s. Abb. 82].

Rotkehlchen N. 1. Wie schd. * 'Rotkehlchen (*erithacus rubecula*)'. Dafür auch *Rotkehlcher*, *-lerche*, *-zangelchen* 2 und besonders häufig *Rotbrüstchen* 1 (s. d.). Vgl. V. 331. — 2. 'Rotschwänzchen (also *phoenicurus phoenicurus*, auch *phoenicurus ochruros*)' [Bhfdn. Vgl. 912, 24 ff. und zur Synonymik *Rotschwänzchen* 1.

Rotkehlcher M. * 'Rotkehlchen (*erithacus rubecula*)' [Bhfdn.]. Vgl. *Rotkehlchen* 1.

Rotkohl M. * 'Rotkraut' [Verbreitung s. Abb. 82].

Laienschrbg.: *Rautkaul* Herbsen-Tw; *Rotkuhl* Blickershsn.-Wh.

Rotkopf M. 1. * 'rothaariger Mensch' [Wsl. Sulzb.-Hö Weilburg Wißmar-Wl Driedf.-Di Fu Wtfd. Reiberten.-Al Riebelsdf.-Zi]. Vgl. 902, 4 ff. — 2. Scherzname für den 'Hahn' [Röhrenfurth-Me.]. — 3. Dim. Pilzart (wohl *boletus rufus*) [Falkenstn.-Ot]. Vgl. *Rotkäppchen* 2 und Marzell, Wörterb. d. dtsh. Pflanzennamen, 1, 620.

Rotkraut N. * 'Rotkraut (*brassica oleracea capitata rubra*)' [Verbreitung s. Abb. 82].

Formen: *rüdgraud* Wiss.; *rüdgräud* Eschr.; *Rotkrut* Asb.-He. — Die Abb. 82 beruht auf der Sammlung des Deutschen Wortatlas (DWA) sowie auf Ergänzungen durch unsere Sammlung. Das Ergebnis war ein Belegnetz, das nahezu alle Orte zeigt. Da Frage 143 des DWA 'Rotkraut (Kohlart)' lautet, können gelegentlich *R.*-Belege Echoformen sein; für unser Gesamtbild macht das indes sehr wenig aus. Im Nordwesten wie im Südosten ist zwischen den beiden Pfeilen die Grenze des Wörterbuchgebietes auch wortgeographische Scheide; sie trennt *R.* im Nordwesten von *roter Kompost*, *roter Kappes* usw., im Südosten von *Blaukraut*. Die sonstige wortgeographische Einteilung unseres Gebiets ergibt für die Mdaa. der DWA. Zu der Synonymik in der Umgangsspr. vgl. Kretschmer, Wortgeographie der hd. Umgangsspr., 1918, 571 ff.

Rotkuh F. Ampferart (wohl *rumex crispus*) [Niederahr-We; auch Helferskchn.-Uw?].

Laienschrbg.: *Ro"tko"h* Niederahr. — Vgl. Rhein. Wörterb. 4, 1682, Z. 41 f.

Rot(künzchen?) N. kleine, in Bächen lebende Fischart (welche?) [Osthm.-Ha].

Laienschrbg.: *-koinzi*.

Rotlauf M. 1. Auch N. * 'Erkältung (bei Menschen)' [Nassau ohne den Südrand, Wl Hemschl.-Wi Kempfenbr.-Ge, Schl Kohden-Bü?, Gi Scho Al La Steinwand-Gf Neukchn.-Hü Gittersdf.-He Zi Ma, Haddamar-Fr?, Ho Grandenbn.-Ew Gensungen-Me Cass. Ddrd. Brotterd.-Schm]. *R.* veraltet [Dautphe-Bi Neukchn.], gilt (nur noch?) in der ländlichen Umgebung von Weilburg, während dies selbst (schon?) *Erkältung* hat. *R.* ist teils 'leichte Erkältung', so z. B. Brandoberndf.-Us, teils 'schwere Erkältung', so z. B. Ddrd., teils 'jede Erkältung', so z. B. Wiss. Sobald jemand hustet, hat er den *R.* [Wiss.]. *Unse King hets Rotläuf* 'ist sehr erkaltet' [Ddrd.]. „Früher sind alle Leute *am Rutlaaf* wohl 'fiebrige Erkältung' *gestorwe* [Langenhahn-Ow]. Eine Besprechungsformel gegen *R.* 'Schnupfen' aus Zi s. Heßler 2, 318. Vgl. Vgl. K. 322. — 2. Auch N. 'Erkältung der Schweine [Mtb. Wiss. Ro], der Kühe [Wiss. Ro] und anderer Haustiere' [Ro]. — 3. Auch N. 'Entzündung' [Altenst.-Bü Grünbg.-Gi; auch Kempfenbr.], 'Entzündung an Wunden' [Ro Schm und wohl auch Zi], 'Entzündung, Umlauf am Finger' [Wiss. Eschr.] 'jede durch Kälte hervorgerufene Entzündung